

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 10.03.2017

## **Flächendeckende Mobilitätsstationen in München zügig planen und umsetzen**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung entwickelt ein neues und umfassendes Konzept für Mobilitätsstationen für flächendeckendes Car- und Bike-sharing in München und sorgt für eine beschleunigte Umsetzung. Möglichst viele aktuelle und künftige Betreiber von Car-sharing-Systemen und Leihradanbietern sollen motiviert werden, sich aktiv mit eigenen Fahrzeugflotten zu beteiligen.

Ziel ist ein breites und flächendeckendes Fahrzeugangebot (natürlich auch E-Mobile), eine deutliche Reduktion des ruhenden und fahrenden Kfz-Verkehrs im öffentlichen Raum, die Reduzierung der Belastungen durch den Kfz-Verkehr und die Neuaufteilung des öffentlichen Raums. Ähnlich dem System mit Wertstoffinseln soll für eine bestimmte Anzahl privater Haushalte und Firmen (z. B. 5.000 – 10.000 Personen) eine Mobilitätsstation mit möglichst breitem Dienstleistungsangebot aufgebaut und angeboten werden.

### **Begründung:**

Eine Reduzierung des Kfz-Verkehrs mit all seinen Belastungen und eine Neuaufteilung des öffentlichen Raums zu Gunsten des ÖV, Fuß- und Radverkehrs steht in München spätestens mit dem Beschluss des Stadtrats zur Übernahme der Forderungen des Bürgerbegehrens „Sauba sog i“ auf der Tagesordnung.

Am Freitag den 24.02.2017 haben sich nun im Rahmen des „Inzell-Forums“ der Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter und Herr Peter Schwarzenbauer, Vorstandmitglied der BMW AG eindeutig zu diesem Ziel bekannt: München soll europäische Modellregion für Elektromobilität, Autoteilen und autonomes Fahren werden. Hierin liege die mobile Zukunft im urbanen Raum, so das Credo der beiden Protagonisten beim Inzellforum.

Die Grünen – rosa liste unterstützen diesen Kurs nachhaltig, verweisen aber mit Nachdruck darauf, dass dieses langfristige Ziel schnellstmöglich geplant und sukzessive realisiert werden muss, damit in einigen Jahren auch wirklich ein angemessenes Angebot im öffentlichen Raum als Grundlage für eine breite Akzeptanz für ein umweltfreundliches und zukunftsfähiges Mobilitätsverhalten verfügbar ist.

Die Nutzung des öffentlichen Raums für Mobilitätsstationen ist bereits heute möglich, z. B. durch Umwidmung oder Sondernutzung.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

**Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Herbert Danner

Paul Bickelbacher

Sabine Nallinger

Anna Hanusch

Mitglieder des Stadtrates